Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden. 1869-1917
1888

43 (29.12.1888)

Visual Library

Staats-Anzeiger
für das Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, Samstag den 29. Dezember 1888.

Inhalt.

Militärische Dienstnachrichten.

Militärische Dienstnachrichten.

Durch Allerhöchste Kabinets-Ordres vom 13. November d. J. ist Folgendes bestimmt:

Kommandantur Neubreisach: von Trebra, Oberst und Kommandeur des 1. Niederschlesischen Infanterie-Regiments Nr. 46, unter Stellung à la suite dieses Regiments, zum Kommandanten von Neubreisach ernannt.

4. Westfälisches Infanterie-Regiment Nr. 17: Plock, Major, als Bataillonskommandeur in das 3. Großherzoglich Hessische Infanterie-Regiment (Leib-Regiment) Nr. 117 versetzt. Richter, Major, aggregirt dem obigen Regiment, in die 1. Hauptmannsstelle desselben einrangirt.

Badisches Train-Bataillon Nr. 14: Gottschalck, Oberstlieutenant und Kommandeur obigen Bataillons, ein Patent seiner Charge und der Charakter als Oberst verliehen.

Durch Allerhöchste Kabinets-Ordres vom 13. November d. J. ist Folgendes bestimmt:

1. Badisches Feld-Artillerie-Regiment Nr. 14: Klein, Hauptmann, à la suite des Magdeburgischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 4, unter Entbindung von dem Kommando als Adjutant bei der Artillerie-Schießschule, als Batteriechef in das obige Regiment versetzt.

Badisches Pionier-Bataillon Nr. 14: Schimpff, Sekondelieutenant, in die 1. Ingenieur-Inspektion versetzt. Hauser, Unteroffizier, zum Portepeefähnrich befördert.

Badisches Train-Bataillon Nr. 14: Behrens und Everth, Vizewachtmeister vom Landwehr-Bataillons-Bezirk Halberstadt, beziehungsweise Magdeburg, zu Sekondelieutenants der Reserve obigen Bataillons befördert.

Landwehr-Bataillons-Bezirk Karlsruhe: Zimmermann und Lang, Vizefeldwebel, zu Sekondelieutenants der Reserve des 1. Badischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14 befördert.

Landwehr-Bataillons-Bezirk Offenburg: Stautz, Vizefeldwebel, zum Sekondelieutenant der Reserve des 2. Badischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 30 befördert.

Durch Allerhöchste Kabinets-Ordres vom 13. November d. J. ist Folgendes bestimmt:

2. Badisches Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm I. Nr. 110: Kunth, Sekondelieutenant der Reserve vom Landwehr-Bataillons-Bezirk Göttingen, zum Premierlieutenant, — Ausfeld, Vizefeldwebel vom Landwehr-Bataillons-Bezirk Erfurt, zum Sekondelieutenant der Reserve obigen Regiments — befördert.

3. Badisches Infanterie-Regiment Nr. 111: Brandt, Vizefeldwebel vom Landwehr-Bataillons-Bezirk Worms, zum Sekondelieutenant der Reserve obigen Regiments befördert.

Durch Allerhöchste Kabinets-Ordres vom 13., 15. und 20. November d. J. ist Folgendes bestimmt:

1. Rheinisches Infanterie-Regiment Nr. 25: Rau, Oberst und Regimentskommandeur, erhält die Genehmigung zum Anlegen des ihm von Seiner Majestät dem Könige Karl von Württemberg verliehenen Komthurkreuzes 2. Klasse des Friedrichsordens. Freiherr von Seckendorff, Hauptmann und Kompagniechef, mit der gesetzlichen Pension zur Disposition gestellt; von Ludwiger, Hauptmann, zum Kompagniechef ernannt; Grube, Freiherr Böcklin von Böcklinsau, Barack und Reinhardt, Portepeefähnriche, zu Sekondelieutenants befördert; Scholz, Premierlieutenant vom 5. Ostpreußischen Infanterie-Regiment Nr. 41, in obiges Regiment versetzt.

5. Badisches Infanterie-Regiment Nr. 113: Lange, charakterisirter Portepeefähnrich, zum Portepeefähnrich befördert; Graf von Baudissin, Portepeefähnrich, in das 2. Hanseatische Infanterie-Regiment Nr. 76 versetzt.

6. Badisches Infanterie-Regiment Kaiser Friedrich III. Nr. 114: Dahlke, Major, als Bataillonskommandeur in das 7. Rheinische Infanterie-Regiment Nr. 69 versetzt; von Brandt, Major, aggregirt dem Regiment, in die 1. Hauptmannsstelle desselben einrangirt; Freiherr Rüdt von Collenberg, Hauptmann und Kompagniechef, unter Beförderung zum überzähligen Major, als aggregirt zum 1. Magdeburgischen Infanterie-Regiment Nr. 26 versetzt; Meske, Premierlieutenant, zum Hauptmann und Kompagniechef, — Freiherr von Dobeneck, Sekondelieutenant, zum Premierlieutenant — befördert.

Kurmärkisches Dragoner-Regiment Nr. 14: Bürck, Portepeefähnrich, wegen zeitiger Dienstunbrauchbarkeit zur Disposition der Ersatzbehörden entlassen.

2. Badisches Dragoner-Regiment Nr. 21: von Bohlen und Halbach, Unteroffizier, zum Portepeefähnrich befördert.

3. Badisches Dragoner-Regiment Prinz Karl Nr. 22: von Köller, Sekondelieutenant, zum Premierlieutenant befördert; von Flügge, Premierlieutenant, ein einjähriger Urlaub, unter Stellung à la suite des Regiments, bewilligt; Oehme, Sekondelieutenant vom 2. Leib-Husaren-Regiment Kaiserin Nr. 2, unter Beförderung zum Premierlieutenant in obiges Regiment versetzt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Landwehr-Bataillons-Bezirk Karlsruhe: Treiber, Sekondelieutenant von der Infanterie 1. Aufgebots, zum Premierlieutenant befördert.

Durch Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 20. November d. J. ist Folgendes bestimmt:

6. Badisches Infanterie-Regiment Kaiser Friedrich III. Nr. 114: Dr. Eschle, Assistenzarzt 1. Klasse, in das Kurmärkische Dragoner-Regiment Nr. 14 versetzt.

Landwehr-Bataillons-Bezirk Heidelberg: Sattler, Unterarzt der Reserve, zum Assistenzarzt 2. Klasse der Reserve befördert.

Landwehr-Bataillons-Bezirk Stockach: Dr. Gassert und Dr. Snell, Assistenzärzte 2. Klasse der Reserve, zu Assistenzärzten 1. Klasse der Reserve befördert.

Laut Allerhöchster Kabinets-Ordre vom 29. November d. J. ist dem Divisionsauditeur der 29. Division, Justizrath Freiherr von Pechmann, der Rang der Räthe 4. Klasse und damit die Befugniß, die Uniform und die Abzeichen der Korpsauditeure zu tragen, verliehen worden.

Durch Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 1. Dezember d. J. ist der Sekondelieutenant von Roques vom 2. Badischen Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm I. Nr. 110 in das 3. Garde-Regiment zu Fuß versetzt.

Laut Allerhöchster Abschiedsurkunde vom 3. Dezember d. J. ist den auf ihr Ansuchen in den Ruhestand tretenden Intendantursekretären Rheinboldt und Rohrhurst der Charakter als Rechnungsrath verliehen.

Durch Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 4. Dezember d. J. ist Folgendes bestimmt:

28. Kavallerie-Brigade: Freiherr von Schleinitz, Oberst, beauftragt mit Führung der Brigade, unter Belassung à la suite des Leib-Kürassier-Regiments (Schlesischen) Nr. 1, zum Kommandeur derselben ernannt.

Kurmärkisches Dragoner-Regiment Nr. 14: Engelmann, Major, beauftragt mit der Führung des Regiments, zum Kommandeur desselben ernannt.

Durch Allerhöchste Kabinets-Ordres vom 13. Dezember d. J. ist Folgendes bestimmt:

1. Badisches Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109: Waenker von Dankenschweil, Hauptmann und Kompagniechef, in das Kaiser Alexander Garde-Grenadier-Regiment Nr. 1 versetzt. von Barsewisch, überzähliger Hauptmann, zum Kompagniechef ernannt. von Treskow, Sekondelieutenant, zum Premierlieutenant befördert.

2. Badisches Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm I. Nr. 110: Petersen, Portepeefähnrich, zum Sekondelieutenant befördert.

4. Westfälisches Infanterie-Regiment Nr. 17: von Schmidt, Oberstlieutenant und etatsmäßiger Stabsoffizier, unter Beförderung zum Obersten, zum Kommandeur des 3. Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 16 ernannt. von Hanstein, Major, unter Entbindung

von der Stellung als Bataillonskommandeur, mit den Funktionen des etatsmäßigen Stabsoffiziers beauftragt. Tischler, Major vom Generalstabe der Kommandantur von Posen, als Bataillonskommandeur in das obige Regiment versetzt. Flügge, Premierlieutenant, als Inspektionsoffizier zur Kriegsschule in Kassel kommandirt.

4. Badisches Infanterie-Regiment Prinz Wilhelm Nr. 112: Braumüller, Hauptmann und Kompagniechef vom 3. Westfälischen Infanterie-Regiment Nr. 16, unter Beförderung zum überzähligen Major, als aggregirt in obiges Regiment versetzt. von Gostkowski, Sekondelieutenant, scheidet aus und tritt zu den Offizieren der Landwehr-Infanterie 1. Aufgebots über.

6. Badisches Infanterie-Regiment Kaiser Friedrich III. Nr. 114: von Drygalski, Sekondelieutenant, zum Premierlieutenant, — von Tümpling, charakterisirter Portepeefähnrich, zum Portepeefähnrich — befördert.

1. Badisches Leib-Dragoner-Regiment Nr. 20: Graf von Wesdehlen, Unteroffizier, zum Portepeefähnrich befördert.

1. Badisches Feld-Artillerie-Regiment Nr. 14: Herrmann, Sekondelieutenant vom Hessischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 11, unter Beförderung zum Premierlieutenant, in das obige Regiment versetzt. Brutschy, Hauptmann und Batteriechef, unter Verleihung des Charakters als Major, der Abschied mit der gesetzlichen Pension nebst Aussicht auf Anstellung im Zivildienst und der Erlaubniß zum Tragen seiner bisherigen Uniform mit den für Verabschiedete vorgeschriebenen Abzeichen bewilligt. Dahlmann, Premierlieutenant, zum Hauptmann und Batteriechef befördert.

2. Badisches Feld-Artillerie-Regiment Nr. 30: Schultz, Sekondelieutenant vom 2. Pommerschen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 17, in das obige Regiment versetzt. Köhnemann, Sekondelieutenant à la suite, scheidet aus und tritt zu den Reserveoffizieren des Regiments über.

Landwehr-Bataillons-Bezirk Bruchsal: Thieme, Sekondelieutenant von der Infanterie 1. Aufgebots, zum Premierlieutenant befördert.

Landwehr-Bataillons-Bezirk Karlsruhe: Koßmann, Walz, Obkircher und Lautenschläger, Sekondelieutenants von der Infanterie 1. Aufgebots, zu Premierlieutenants, — Freiherr Schilling von Canstatt, Vizewachtmeister, zum Sekondelieutenant der Reserve des 3. Badischen Dragoner-Regiments Prinz Karl Nr. 22 befördert.

Durch Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 13. Dezember d. J. ist Folgendes bestimmt:

2. Badisches Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm I. Nr. 110: Schauenburg, Vizefeldwebel vom Landwehr-Bezirk Frankfurt a. M., zum Sekondelieutenant der Reserve obigen Regiments befördert.

5. Badisches Infanterie-Regiment Nr. 113: von Regelein, Vizefeldwebel vom Landwehr-Bezirk Calau, zum Sekondelieutenant der Reserve obigen Regiments befördert

Durch Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 22. Dezember d. J. ist der Sekondelieutenant Freiherr von Flotow vom 5. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 113 vom 1. Januar k. J. ab zur Dienstleistung als persönlicher Adjutant zu Seiner Königlichen Hoheit dem Landgrafen von Hessen kommandirt.

Durch Verfügung des Königlichen Kriegsministeriums vom 26. Oktober d. J. ist der Garnisonbauinspektor Kalkhof vom 1. Januar 1889 ab von Karlsruhe nach Mülhausen i. E. versetzt.

Durch Verfügung des Königlichen Kriegsministeriums vom 1. November d. J. ist der Bureaudiätar Wittmers zum Intendantursekretariatsassistenten ernannt worden.

Durch Verfügung des Königlichen Kriegsministeriums vom 4. November d. J. tritt der Intendantursekretär Rheinboldt von der Intendantur 14. Armee-Korps am 1. Januar 1889 auf seinen Antrag mit Pension in den Ruhestand.

Der mittelst Allerhöchster Kabinets-Ordre vom 1. November d. J. zum Zeuglieutenant beförderte bisherige Zeugfeldwebel Schömberg der 4. Artillerie-Depot-Inspektion ist durch Verfügung des Königlichen Kriegsministeriums vom 11. November d. J. zum Artillerie-Depot in Rastatt, in die durch Pensionirung des Zeuglieutenants Schirmer erledigte Zeuglieutenantsstelle, versetzt worden.

Durch Verfügung des Königlichen Kriegsministeriums vom 19. November d. J. tritt der Intendanturkanzlist Burger von der Intendantur 14. Armee-Korps am 1. März 1889 auf seinen Antrag mit Pension in den Ruhestand.

Durch Verfügung des Königlichen Kriegsministeriums vom 13. Dezember d. J. wird der Proviantamtskontroleur Jordan zu Freiburg i. B. zum Proviantamtsrendanten ernannt.

Druck und Verlag von **Malsch & Vogel** in Karlsruhe.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg